

CDU: Bad nicht kaputt reden

VOERDE (ras) Als „Wahlkampfpropaganda“ bezeichnet der Voerder CDU-Parteichef Bert Mölleken die Weigerung der Voerder Grünen nach Alternativlösungen für das Voerder Freibad zu suchen. Die Grünen wollten das Bad zwar erhalten, erklärten aber nicht, woher sie das Geld für die Sanierung nehmen wollen, schreibt Mölleken in einer Pressemitteilung. Die jüngst von der Stadt in Auftrag gegebene Studie zur Modernisierung des Freibades ermittelte Sanierungskosten in Höhe von rund 2,8 bis 3,2 Millionen Euro, soweit ausschließlich die Becken und der Umkleidetrakt nebst WC-Anlagen betroffen sind. Mölleken hält es für „unseriös“, dass die Grünen Forderungen stellen, von denen sie genau wissen, dass sie nicht zu realisieren sind. Die Voerder CDU ruft alle Parteien auf, die Frage der Freibadversorgung nicht kaputt zu reden. Es gehe darum, eine finanzierbare Lösung zu finden. Dabei müssten alle denkbaren Modelle berücksichtigt werden.